

## Presseinformation

03.03.2025

# Gelungene Tirol-Premiere: Girls! TECH UP in Kufstein begeistert Schülerinnen

**Rund 200 begeisterte Besucherinnen an den Hands-On-Stationen: Die erste Ausgabe von Girls! TECH UP in Tirol am vergangenen Freitag war ein voller Erfolg. Die Schülerinnen der Unter- und Oberstufe erlebten an der FH Kufstein Tirol innovative Zukunftstechnologien hautnah und knüpften Kontakte zu erfolgreichen Frauen aus der Elektro- und Informationstechnik.**

Eine virtuelle Tour zu den Tiroler Kraftwerken, ein Flug über die Alpen mit einem Flugsimulator oder eine per Roboterarm bedienbare Kugelbahn: Der erste Girls! TECH UP-Erlebnistag an der FH Kufstein Tirol war für die Schülerinnen ein bunter Mix aus Spaß, Spannung und so manchem „Aha“-Erlebnis. An den zahlreichen Mitmachstationen heimischer Unternehmen gaben erfolgreiche Technikerinnen und Ingenieurinnen ganz persönliche Einblicke in ihren Berufsalltag. *„Ich freue mich, dass wir unser Erfolgsformat Girls! TECH UP nun erstmals auch in den Westen Österreichs bringen konnten. Die große Begeisterung, mit der die Mädchen bei der Sache waren, hat einmal mehr bestätigt: Die Branche der Elektro- und Informationstechnik kann von mehr weiblichen Fachkräften nur profitieren“*, so OVE-Präsident Gerhard Fida.

### Weibliche Fachkräfte dringend gesucht

Zwar sind Frauen in der Elektrotechnik und Informationstechnik längst keine Ausnahme mehr, das Potenzial ist aber noch bei Weitem nicht ausgeschöpft. Dabei bietet die Branche zahlreiche attraktive Möglichkeiten: Ob Energiewende, Digitalisierung oder Automatisierung – es warten spannende Zukunftsthemen, überdurchschnittliche Bezahlung und große Flexibilität im Arbeitsalltag. *„Girls! TECH UP zeigt jungen Menschen ihre Möglichkeiten auf und weckt ihr Interesse für die Technik. Das ist eine ganz wichtige Aufgabe, denn die Wirtschaft braucht ganz dringend motivierte junge Fachkräfte“*, betonte die Tiroler Bildungslandesrätin Cornelia Hagele bei der feierlichen Eröffnung.

### Top-Unternehmen mit dabei

Girls! TECH UP in Kufstein war eine Veranstaltung des OVE Österreichischer Verband für Elektrotechnik in Kooperation mit der Standortagentur Tirol und der FH Kufstein Tirol. Als Unternehmenspartner mit dabei waren: INNIO Jenbacher GmbH, Kontron Austria GmbH, Kufgem GmbH, MED-EL Elektromedizinische Geräte GmbH, Privatquelle Gruber GmbH & Co, Schindler Aufzüge und Fahrtreppen GmbH, Stihl Tirol GmbH, TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG, Zentrum für Produktion, Robotik & Automatisierung. Einblicke in ihre Angebote gaben außerdem die Universität Innsbruck, die FH Kufstein Tirol, HTL Tirol und die HLW FW Kufstein sowie der Verein Science is MIN(T)E.

## Save the date

Girls! TECH UP findet 2025 noch zwei Mal statt: am 27. März in Graz und am 10. Oktober in Wien.  
Nach Kufstein kommt der Erlebnistag wieder am 27. Februar 2026.

Alle Informationen: [www.girlstechup.at](http://www.girlstechup.at)

## Pressekontakt:

OVE Österreichischer Verband für Elektrotechnik  
Mag. Cornelia Schaupp  
Eschenbachgasse 9 | 1010 Wien  
T +43 1 587 6373-534  
M +43 664 968 04 76  
[c.schaupp@ove.at](mailto:c.schaupp@ove.at)  
[www.ove.at](http://www.ove.at)

## Über den OVE:

*Der OVE Österreichischer Verband für Elektrotechnik gestaltet als unabhängige Branchenplattform die Entwicklung der Elektrotechnik und Informationstechnik aktiv mit. Der OVE vernetzt Wissenschaft und Forschung, Wirtschaft, Energieunternehmen sowie Anwender:innen und fördert mit zahlreichen Weiterbildungsangeboten den Erfolg der Branche. Als elektrotechnische Normungsorganisation und mit seinen weiteren Kerngebieten Zertifizierung und Blitzforschung vertritt der Verband die österreichischen Interessen offiziell in internationalen Gremien. Für weitere Informationen besuchen Sie unsere Website [www.ove.at](http://www.ove.at).*

## Über die Standortagentur Tirol:

*Die Standortagentur Tirol GmbH ist Teil der Lebensraum Tirol Holding und arbeitet daran, die Attraktivität des Wirtschaftsstandortes Tirol im Einklang mit ökologischen Interessen zu erhöhen. Indem sie Forschung, Innovation und Digitalisierung motiviert und ermöglicht, stärkt sie die Wettbewerbsfähigkeit des Standortes und seiner Unternehmen zur dauernden Sicherung des Aus- und Aufbaus hochwertiger Arbeitsplätze.*